

## **Radiale Stoßwellen – Behandlung der Schmerzursachen des Bewegungsapparates ohne Spritzen, Medikamente und Nebenwirkungen**

Schmerztherapie ist eines der wichtigsten Themen der heutigen Zeit. Allein aufgrund von Rückenschmerzen wird jeder zweite Patient in der orthopädischen Praxis, jeder vierte in der Allgemeinpraxis vorgestellt. Myofasziale Trigger sind dauerhaft kontrahierte geschwollene Muskelfasern (aktive und latent), die als harte Stränge und Knoten im Muskel tastbar sind und die Hauptursache von akuten und chronischen Schmerzen im Bewegungsapparat sind.

Die Behandlung mit ballistisch erzeugten Stoßwellen erlaubt eine schonende, wirkungsvolle und größtenteils schmerzfreie Behandlung der Schmerzursache. Die Stoßwellen werden gezielt und direkt in die Schmerzzone eingeleitet.

Soforteffekte sind Schmerzreduktion, Muskelverlängerung und -entspannung, ein vergrößerter Bewegungsumfang der Gelenke, Steigerung der Muskelkraft, Anregung des Stoffwechsels und die Aktivierung des Immunsystems (auch prophylaktisch einsetzbar).

Zeit- und Kostenaufwand werden bei diesem Verfahren im Vergleich zu anderen Therapiemöglichkeiten erheblich reduziert.

### **Folgende Indikationen können mit der Stoßwellentherapie z. B. effektiv behandelt werden:**

- Fersensporn (Fasciitis plantaris), - Schulterschmerzen (auch Kalkschulter - Tendinosis calcarea), - Tennisarm-Syndrom (Epicondylitis humeri radialis / ulnaris), - chron. Reizzustände an Sehnen (Achillessehnenreizung o. nach Muskel-, Bänder- o. Sehnenrissen o. -Zerrungen), - Bandüberlastungen an HWS, BWS und LWS, - Bandscheibenprobleme (auch nach OP's), - Ischiasbeschwerden, - Lumbalgien aller Art, - Muskelkrämpfe, - Morbus Bechterew, - Skoliose, - Spondylose, - Protrusion und Prolaps, - Arthrose, - Knieprobleme,
- Ellenbogenprobleme, - Kiefergelenksdysfunktion, - Tibiakantensyndrom, - Kopfschmerzen, - Migräne, - allgemein zur Muskelstimulation bzw. -Aufbau u.v.a.